

## Kunst kennt keine Behinderung

*Ausstellungseröffnung Alzenauer Verein "unBehindert miteinander Leben" zeigt sehenswerte Arbeiten im Rathaus*

**Alzenau** Eine höchst sehenswerte Ausstellung unter dem Titel "Shalom - gemeinsam gehen" ist am Freitagnachmittag im Foyer des Alzenauer Rathauses eröffnet worden. Eingeladen hatte die Stadt gemeinsam mit dem Alzenauer Verein "unBehindert miteinander leben", der sein zehnjähriges Bestehen feiert.



*In die Ausstellung "Shalom - gemeinsam gehen" führte (von links) das Ehepaar Wolfhard und Maria Preuß aus Würzburg mit erklärenden Worten ein. Grußworte sprachen Brigitte Grebner, Vorsitzende des Vereins "unBehindert miteinander leben", der zum 10-jährigen Bestehen gemeinsam mit der Stadt eingeladen hatte, sowie der dritte Bürgermeister Ralph Ritter. Doris Huhn*

Die Wanderausstellung von Künstlern mit Behinderung aus Israel und Franken steht unter der Schirmherrschaft von Yoram Ben Zeev, Botschafter des Staates Israel, und Dr. Günter Beckstein, dem ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten. 60 ganz unterschiedliche Werke sind in Alzenau zu sehen.

Koordinator Wolfhard Preuß aus Würzburg, der gemeinsam mit seiner Frau Maria einführende Worte sprach, hatte den Schwerpunkt auf Künstler aus der Region Untermain/Lohr gesetzt. Die Ausstellung, die Ende vergangenen Jahres in Würzburg erstmals präsentiert wurde, wird noch in Frankfurt, im Landkreis Würzburg und, voraussichtlich im Februar, wie Preuß mit großer Freude verkündete, auch in Israel gezeigt.

"Wir machen mit dieser Ausstellung sichtbar, dass Menschen mit Behinderung über eigenes Können verfügen und Kunst keine Behinderung und keine Grenzen kennt", so der Koordinator. AKIM Israel, der israelische Partner, der mit der deutschen Lebenshilfe vergleichbar ist, schreibt von "einer Kunstaussstellung von besonderen Persönlichkeiten". Jeder habe seine eigene Kunstsprache, ob er malt, zeichnet, als Bildhauer tätig ist, fotografiert oder collagiert. Preuß stellte einige Geschichten hinter den ausgestellten Werken, die oft in der Therapie entstanden sind, vor, gab den behinderten Künstlern, für die Kunst Lebensbewältigung geworden ist, ein Gesicht.

**Der Fall des Mordanschlags auf Hans-Joachim Wessels am 12. 02. 2008**

Der Fall des Mordanschlags auf Hans-Joachim Wessels am 12. 02. 2008 ist ein Beispiel für einen Mordanschlag auf einen hochrangigen Beamten der Bundespolizei. Der Täter, ein 34-jähriger Mann, wurde durch einen Zeugen identifiziert. Die Tat wurde in der Nacht vom 11. auf den 12. Februar 2008 in der Nähe des Hauptbahnhofs in Berlin durchgeführt. Der Täter schoss Wessels in den Rücken, was zu dessen Verletzung führte. Wessels wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er an seinen Verletzungen starb. Die Tat wurde als Mordanschlag auf einen hochrangigen Beamten der Bundespolizei eingestuft. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Der Fall des Mordanschlags auf Hans-Joachim Wessels am 12. 02. 2008 ist ein Beispiel für einen Mordanschlag auf einen hochrangigen Beamten der Bundespolizei. Der Täter, ein 34-jähriger Mann, wurde durch einen Zeugen identifiziert. Die Tat wurde in der Nacht vom 11. auf den 12. Februar 2008 in der Nähe des Hauptbahnhofs in Berlin durchgeführt. Der Täter schoss Wessels in den Rücken, was zu dessen Verletzung führte. Wessels wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er an seinen Verletzungen starb. Die Tat wurde als Mordanschlag auf einen hochrangigen Beamten der Bundespolizei eingestuft. Die Ermittlungen sind noch im Gange.



Das Foto zeigt die Szene des Mordanschlags auf Hans-Joachim Wessels am 12. 02. 2008. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

**Übersicht: 10 Jahre Integration**

Das Herz-Kreislauf-System ist ein zentrales Element der menschlichen Gesundheit und wird durch die Integration von verschiedenen Disziplinen wie Medizin, Biologie, Chemie und Physik untersucht. Die Integration dieser Disziplinen ermöglicht es, die Komplexität des Systems zu verstehen und die Entwicklung von Therapien zu beschleunigen. In den letzten zehn Jahren hat die Forschung in diesem Bereich erhebliche Fortschritte gemacht, was zu einer besseren Diagnose und Behandlung von Herz-Kreislauferkrankungen führt.